



22. April 2020

Liebe Besucherinnen und Besucher,

der Zoo Dresden bleibt aufgrund der Beschlüsse der Bundesregierung zum Schutz vor Covid-19 bis zum 3. Mai für den Besucherverkehr geschlossen. Zur Lage des Zoo Dresden haben wir mit dem Geschäftsführer Karl-Heinz Ukena gesprochen.

Herr Ukena, wie ist die aktuelle Lage im Zoo Dresden?

Normalerweise beginnt mit der Osterzeit unsere Hauptsaison. Aufgrund der Schließung haben wir geschätzt sicher 120.000 Besucher weniger, das macht sich natürlich bemerkbar. Ich möchte Ihnen aber versichern, dass wir trotz der derzeit fehlenden Eintrittsgelder keine Engpässe bei der Versorgung unserer Tiere haben. Durch die derzeit fehlenden Einnahmen müssen wir zwar abwägen, welche Projekte und geplanten Aktionen erst einmal verschoben werden müssen und in einigen Bereichen sparen, aber die Versorgung unserer Zoobewohner ist weiterhin ohne Einschränkungen gewährleistet. Wir haben mit der Stadt Dresden einen starken Gesellschafter, der uns bezuschusst und nicht hängen lassen wird, sodass es uns im Vergleich zu kleineren, privat geführten Tierparks wirtschaftlich noch gut geht. Bisher gab es auch keine Änderungen bei den Beschäftigungsverhältnissen unserer Mitarbeiter.

Den Zootieren geht es also gut?

Unsere Mitarbeiter kümmern sich mit viel Hingabe um die Tier- und Pflanzenwelt in unserem Zoo. Den Tieren geht es also weiterhin gut. Aktuell können wir uns über viel Nachwuchs freuen. So sind in den letzten Tagen vier Pinguinküken geschlüpft, ein Faultierjungtier wurde geboren und auch bei den Zebras, Nandus oder Kugelgürteltieren gab es Nachwuchs.

Eine Tigerin im Bronx Zoo in New York hat sich mit dem Coronavirus angesteckt – sind in Dresden Test auf Covid19 bei Tieren durchgeführt worden?

Nein, wir haben unsere Tiere nicht getestet und es sind auch keine Tests geplant. Nach der kürzlich bekannt gewordenen Erkrankung von Großkatzen im Bronx Zoo beobachten wir diese Situation natürlich ebenfalls genauer und haben Maßnahmen, wie wir unsere Raubtiere im Zoo Dresden ggf. noch besser schützen können, ergriffen. So ist bspw. das Tragen eines Mundschutzes sowie von Handschuhen bei der Fütterung oder bei sonstigem engerem Umgang Pflicht.

Wie schmerzlich ist es für Sie und die Mitarbeiter, seit Wochen ohne Besucher auskommen zu müssen?

Die Stimmung im Zoo ist in jedem Fall eine andere, die Wege wirken verlassen und leer. Ich denke, nicht nur wir vermissen die Besucher, sondern die Besucher auch ihren Zoo. Und auch den Tieren fällt es auf, dass keine Besucher da sind.

Ab wann wird der Zoo Dresden wieder für Besucher geöffnet sein?

Wir hoffen sehr, dass wir ab dem 4. Mai wieder öffnen können und somit unseren Besuchern unter Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen und trotz Einschränkungen beim Zoobesuch ein wenig Abwechslung und Freude in den Alltag bringen können. Darauf bereiten wir uns derzeit intensiv vor.

Wie genau?

Aktuell arbeiten wir an verschiedenen Szenarien, wie eine Zooöffnung unter den geltenden Bestimmungen funktionieren kann. So werden mit hoher Wahrscheinlichkeit die Tierhäuser zunächst geschlossen bleiben, Spielplätze gesperrt und der Zooeingang über die Außeneingänge geregelt werden. Auch die gastronomische Versorgung wird ausschließlich im Außenbereich stattfinden. An einer Lösung, bei etwaiger Besucherzahlreglementierung, arbeiten wir gerade. Ebenfalls erstellen wir aktuell einen Hygieneplan, der das Vorhandensein von ausreichend Desinfektionsmitteln im Besucherbereich sicherstellt. Über weitere Einschränkungen werden wir nach Bekanntwerden der aktuellen Auflagen entscheiden. Fest steht jedoch, dass Besucher bei eingeschränkter Zooöffnung auch nur einen reduzierten Eintrittspreis zahlen.

Was ist mit den Jahreskarten- wird die Gültigkeit verlängert?

Diese Frage können wir aktuell noch nicht beantworten, da wir nicht sicher wissen, wie lange die Zooschließung tatsächlich dauern wird. Sobald dies feststeht, werden wir auch eine Entscheidung hinsichtlich der Gültigkeit der Jahreskarten treffen und darüber informieren.

Wie kann man den Zoo Dresden in dieser wirtschaftlich schweren Zeit unterstützen?

Uns erreichen täglich mehrere Anfragen, wie Leute den Zoo Dresden unterstützen können. Für den hohen Zuspruch und die Spendenbereitschaft sind wir sehr dankbar und das macht uns zuversichtlich. Wer uns unterstützen möchte, kann dies durch die Übernahme einer Tierpatenschaft (<https://www.zoofreunde-dresden.de/patenschaft.html>) oder einer Spende für unser großes Herzensprojekt dem Bau des neuen Orang-Utans-Hauses (<https://www.zoo-dresden.de/spenden>) tun. Auch die Bestellung von Gutscheinen für Tages- oder Jahreskarten per Post hilft uns sehr.

Sie halten also weiter an dem Bau eines neuen Orang-Utan-Hauses fest?

Hier gehen die Planungen dank Architekten, Zoologen und Tierpflegern weiter gut voran. Dem Aufsichtsrat werden die Ergebnisse in der kommenden Sitzung präsentiert.

Wichtig ist es, die Haltungsbedingungen unserer Orang Utans endlich nachhaltig zu verbessern und für unsere Gäste einen weiteren lehrreichen und attraktiven Ort im Zoo zu schaffen. Das unterstützt am Ende natürlich auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unseres Zoos.

Gemeinsam mit unseren Zoofreunden haben wir schon fast 1 Mio. Euro für dieses Projekt an Spenden eingesammelt – dafür gilt den Dresdnern mein herzlichster Dank!

Im Verbund mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat geht es dann in einem nächsten Schritt darum, die Gesamtfinanzierung des Projektes im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen abzusichern.

Und was ist mit der neuen begehbaren Flamingo-Anlage?

Diese ist ja eine Voraussetzung, damit wir Platz für den Neubau des Orang-Utan Hauses haben. Auch hier gehen die Bauarbeiten weiter voran und wir haben gute Firmen aus der Region für dieses Bauvorhaben binden können.

Investitionen in den Zoo sind auch immer Investitionen in die heimische, regionale Wirtschaft – das ist nach meinem Verständnis in der heutigen Zeit wichtiger denn je.

Zoodirektor